

Rotter/Placzek
Beck'sches Mandatshandbuch
Bankrecht


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Beck'sches
Mandats
Handbuch

Bankrecht

Ansprüche, Verfahren, Strategie

von
Klaus Rotter
Rechtsanwalt in München

und

Dr. Thomas Placzek
Rechtsanwalt in Gilching
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

2. Auflage 2019



Zitiervorschlag:
Placzek in Rotter/Placzek BankR § ... Rn. ...



www.beck.de

ISBN 978 3 406 66058 0

© 2019 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Kösel GmbH & Co. KG

Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell

Satz und Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Blickt man zurück auf die Geschichte des Bankrechts, so sind die Jahre 1957 und 1988 bedeutsam. Im Jahre 1957 wurde mit der Gründung des Instituts für Bankwirtschaft und Bankrecht an der Universität in Köln das wissenschaftliche Forum für das Bankrecht als eigenes Rechtsgebiet errichtet. Spätestens mit der Gründung des XI. Zivilsenats, dem sogenannten „Bankrechtssenat“, im Jahre 1988 durch den Bundesgerichtshof wurde das Bankrecht als eigenständiges Rechtsgebiet auch in der Rechtsprechung anerkannt.

Seit der Erstauflage des *Beck'schen Mandatshandbuchs Bankrecht* im Jahr 2009 sind mittlerweile zehn Jahre vergangen. Aufgrund der zahlreichen und zum Teil grundlegenden Änderungen des Bankrechts durch den deutschen und europäischen Gesetzgeber einerseits und die Rechtsprechung andererseits haben wir eine umfassende Neuauflage erarbeitet, deren Umfang sich gegenüber der Erstauflage verdoppelt hat.

Ziel des Buches ist es, die in der Praxis relevanten Themen und Problemstellungen des Bankrechts darzustellen und, sofern vorhanden, auf der Basis der höchstrichterlichen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs die Lösungsansätze auszuführen. Dabei hat auch intertemporales Recht Berücksichtigung gefunden, soweit dieses für die aktuelle bankrechtliche Praxis immer noch von Relevanz ist. Sofern eine höchstrichterliche Rechtsprechung zu in der Praxis relevanten Rechtsfragen noch nicht vorhanden war, haben wir die ober- oder landgerichtliche Rechtsprechung und die herrschende Meinung in der Rechtsliteratur herangezogen. Durch zahlreiche Fallbeispiele in den einzelnen Kapiteln sollen die in der Praxis auftretenden Probleme konkret und anschaulich verdeutlicht werden.

Das Buch wendet sich nicht nur an den täglich im Bankrecht tätigen und erfahrenen Praktiker, sondern auch an denjenigen, der gelegentlich oder selten mit Fragen des Bankrechts konfrontiert ist.

Wir danken Herrn Dr. Frank Lang vom Verlag C.H. Beck für seine große Geduld und Unterstützung und Frau Richter in am Oberlandesgericht Huber, Frau Kollegin Hantel und Herrn Kollegen Jochem für die fachkundige und jederzeit tatkräftige Unterstützung bei der Erstellung dieses Buches.

Das Buch befindet sich auf dem Stand vom März 2019. Für Anregungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge sind wir jederzeit dankbar.

München, im Juli 2019

Klaus Rotter
Dr. Thomas Placzek



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungen	XIX
Literatur	XXIII
§ 1 Rechtsbeziehungen zwischen Bank und Kunde	1
§ 2 Rechtsanspruch auf Inanspruchnahme von Bankdienstleistungen	5
§ 3 Willenserklärungen und Vertragsschluss	9
§ 4 Entgelte und Zinsen des Kunden	21
§ 5 Zahlungsverkehrskonto	27
§ 6 Überweisung	63
§ 7 Lastschriftverfahren	95
§ 8 Debit- und Kreditkarten	113
§ 9 Scheckverfahren	133
§ 10 Kreditrecht	145
§ 11 Allgemeine Rechtsfragen der Kreditsicherung	257
§ 12 Typische Kreditsicherheiten	295
§ 13 Forderungsdurchsetzung und Verwertung von Sicherheiten	321
§ 14 Einlagengeschäft	355
§ 15 Kauf und Verkauf von Finanzinstrumenten	373
§ 16 Anlageberatung	383
§ 17 Vermögensverwaltung	411
§ 18 Geheimhaltungspflichten des Kreditinstituts	431
§ 19 Pfändung von Kontoforderungen und anderen Vermögenswerten	441
§ 20 Rechtsprobleme beim Tod des Kunden	455
§ 21 Das bankrechtliche Mandat	463
Sachverzeichnis	479



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungen	XIX
Literatur	XXIII
§ 1 Rechtsbeziehungen zwischen Bank und Kunde	1
I. Allgemeines	1
II. Struktur der Rechtsverhältnisse	1
III. AGB und Sonderbedingungen	1
§ 2 Rechtsanspruch auf Inanspruchnahme von Bankdienstleistungen	5
I. Anspruch auf Führung eines Girokontos	5
1. Allgemeines	5
2. Anspruch auf Führung eines Basiskontos	5
II. Sonstige Verträge	7
III. Ausschluss von Teilleistungen	7
§ 3 Willenserklärungen und Vertragsschluss	9
I. Allgemeines	9
II. Formvorschriften	9
III. Willenserklärungen per Kontoauszug	10
IV. Insbesondere: Elektronischer Geschäftsverkehr	11
1. Kundenaufträge im E-Banking	11
2. Elektronisches Postfach	12
3. Eingabe von Informationen in eine Datenmaske	14
4. Willenserklärungen per E-Mail	15
5. Automatisierte Willenserklärungen	15
6. Beweisfragen	16
V. Änderung von Verträgen	16
1. Grundsatz: Beiderseitige Vereinbarung	16
2. Besonderheiten bei der Änderung eines Zahlungsdiensterahmenvertrags	17
3. Stillschweigen als Zustimmung	17
§ 4 Entgelte und Zinsen des Kunden	21
I. Rechtsgrundlagen für Entgelte	21
1. Vereinbarungsformen	21
2. Schranken	21
3. Entgeltänderungen	25
II. Zinsen	25
§ 5 Zahlungsverkehrskonto	27
I. Allgemeines	27
II. Rechtliche Strukturen des Zahlungsverkehrskontos	27
1. Grundlagen	27
2. Die zu verrechnenden Forderungen	28
3. Der Kontokorrentvertrag	29
4. Der Giro- bzw. Zahlungsdiensterahmenvertrag, unregelmäßige Verwahrung	33
5. Ergänzende Vereinbarungen	34
	IX

Inhaltsverzeichnis

III. Verfügungsbefugnisse	34
1. Kontoinhaber	34
2. Vertretung	35
IV. Autorisierung von Zahlungsvorgängen	38
1. Allgemeines	38
2. Form der Autorisierung	39
V. Rechtsgrundlose Belastungsbuchungen	39
1. Allgemeines	39
2. Ansprüche des Kontoinhabers	40
3. Schadensersatzansprüche des Kontoinhabers	47
4. Schadensersatzanspruch des Kreditinstituts gegen den Kontoinhaber	48
5. Bereicherungsrechtliche Konsequenzen der rechtsgrundlosen Verfügung	49
VI. Unterlassene Verbuchung einer Kundenforderungen	50
1. Berichtigungsanspruch	50
2. Zahlungsanspruch	51
3. Darlegungs- und Beweislast	51
4. Verjährung	52
VII. Der Anspruch auf Verfügung über das Tagesguthaben, Saldoklage	52
1. Allgemeines	52
2. Die Darlegungs- und Beweislast hinsichtlich des Kontosaldos	53
VIII. Weitere Einzelfragen	53
1. Der Kontovertrag als Verbrauchervertrag	53
2. Auskunfts- und Rechenschaftspflichten des Kreditinstituts	54
3. Warn- und Aufklärungspflichten	56
4. Wertstellung	57
5. Storno- und Berichtigungsbuchungen der Bank	58
6. Ansprüche auf Auszahlung unpfändbarer Gehälter, Renten und Sozialleistungen	58
7. Kontosperre aufgrund AGB-Pfandrecht	60
8. Verzinsung von Guthaben	60
9. Änderung des Zahlungskontovertrags	61
10. Kündigung des Zahlungskontovertrags	61
§ 6 Überweisung	63
I. Allgemeines	63
II. Rechtliche Grundlagen	64
1. Beteiligte	64
2. Deckungsverhältnis	64
3. Inkassoverhältnis	64
4. Interbankenverhältnis	64
5. Valutaverhältnis	65
III. Die störungsfreie Überweisung	66
1. Allgemeines	66
2. Zahlungsauftrag	66
3. Autorisierung	69
4. Prüfung der Kundenkennung	70
5. Herbeiführung des Überweisungserfolgs	70
6. Fristgerechte Ausführung	71
7. Gutschrift durch die Empfängerbank	73
IV. Fehler bei Ausführung des Überweisungsauftrags	75
1. Allgemeines	75
2. Nicht fristgerechte Ausführung	75
3. Rechtsfolgen einer fehlerhaften oder unterbliebenen Ausführung	76

Inhaltsverzeichnis

V. Störungen in der Sphäre des Überweisenden	78
1. Allgemeines	78
2. Widerruf	78
3. Insbesondere: Abweichung von Kundenkennung und Empfängerbezeichnung	79
4. Ansprüche des Überweisenden gegen das Kreditinstitut des Überweisungsempfängers	82
5. Ansprüche gegen den Überweisungsempfänger, Auskunftsanträge	82
VI. Fehlende Autorisierung des Überweisungsauftrags	83
1. Allgemeines	83
2. Insbesondere: Missbrauch des Online- bzw. Mobile-Banking	83
VII. Störungen im Inkassoverhältnis	90
1. Abweichung von Kundenkennung und Empfängerbezeichnung	90
2. Stornierungsbefugnisse der Empfängerbank	90
3. Unterlassene oder verspätete Gutschrift	91
4. Aufgelöstes Empfängerkonto	92
5. Zurückweisungsrecht des Überweisungsempfängers	92
6. Überweisungen mit Auslandsbezug	93
§ 7 Lastschriftverfahren	95
I. Ausgangssituation	95
II. Rechtliche Grundlagen	96
1. Allgemeines	96
2. Die Rechtsbeziehungen im Einzelnen	96
3. Insbesondere: SEPA-Lastschrift	98
III. Rückgabe von Lastschriften durch den Zahler	99
1. SEPA-Basis-Lastschrift	99
3. SEPA-Firmen-Lastschrift	103
4. Beweislast	105
5. Prozessuales	105
6. Missbräuchliche Geltendmachung des Erstattungsanspruchs durch den Zahler	105
IV. Regress der Zahlstelle	106
1. SEPA-Basis-Lastschrift	106
2. SEPA-Firmen-Lastschrift	108
V. Rückabwicklung im Inkassoverhältnis	109
VI. Nichteinlösung von Lastschriften durch die Zahlstelle	109
1. Nichteinlösung mangels Deckung	109
2. Sonstige Rückgabegründe	110
VII. Die Lastschrift in der Insolvenz des Zahlers	110
§ 8 Debit- und Kreditkarten	113
I. girocard und andere Debitkarten	113
1. Nutzungsmöglichkeiten	113
2. Rechtliche Grundlagen	115
3. Pflichten des Kreditinstituts	116
4. Pflichten des Karteninhabers	117
5. Kartensperre	119
6. Missbrauch von Zahlungskarten unter Einsatz der PIN	119
II. Kreditkarten	126
1. Allgemeines	126
2. Rechtliche Grundlagen	127
3. Einzelfragen	128

Inhaltsverzeichnis

§ 9 Scheckverfahren	133
I. Hintergrund	133
II. Rechtsgrundlagen	133
1. Allgemeines	133
2. Rechtsnatur des Schecks	133
3. Deckungsverhältnis	134
4. Valutaverhältnis	135
5. Inkassoverhältnis	136
6. Interbankenverhältnis	136
III. Einzelfragen	137
1. Scheckeinreichung bei der Inkassobank	137
2. Scheckeinlösung durch das bezogene Kreditinstitut	138
3. Abhanden gekommene Schecks	139
4. Mängel des Schecks	143
§ 10 Kreditrecht	145
I. Grundlagen	145
1. Kreditarten	145
2. Verbraucherdarlehen	146
II. Vertragsanbahnung	151
1. Verbraucherdarlehensrechtliche Informations- und Erläuterungspflichten	151
2. Aufklärungspflichten des Kreditinstituts	153
3. Beratungspflichten des Kreditinstituts	158
4. Prüfung der Kreditwürdigkeit	160
5. Anspruch auf Kreditgewährung	162
6. Abbruch von Vertragsverhandlungen	164
7. Finanzierungsbestätigungen gegenüber Dritten	166
III. Zustandekommen des Darlehensvertrags	167
1. Allgemeines	167
2. Bedenkzeit bei Abschluss bestimmter Immobilien- Verbraucherdarlehensverträge	167
3. Insbesondere: Krediteröffnungsvertrag und Kreditrahmenvertrag	168
4. Wesentliche Vertragsbestandteile	168
5. Form	169
6. Insbesondere: Geduldete Überziehungen	172
7. Mehrere Darlehensnehmer	174
IV. Mängel des Vertragsschlusses	174
1. Allgemeines	174
2. Rechtsfolgen der Unwirksamkeit	175
3. Einzelne Unwirksamkeitsgründe	176
V. Lösung vom Verbraucherdarlehensvertrag durch Ausübung eines Widerrufsrechts	183
1. Verbraucherdarlehensrechtliches Widerrufsrecht	183
2. Widerruf eines mit dem Verbraucherdarlehensvertrag verbundenen Vertrags	195
3. Widerruf eines Vertrags, mit dem der Verbraucherdarlehensvertrag zusammenhängt	199
4. Weitere verbraucherschützende Widerrufsrechte	200
VI. Darlehensvertragliche Pflichten des Kreditnehmers	200
1. Abnahme der Darlehensvaluta	200
2. Entrichtung von Zinsen	206
3. Sonstige Entgelte	215
4. Rückzahlung des Darlehens	218
5. Insbesondere: Verzug mit einzelnen Raten	224

Inhaltsverzeichnis

6. Mehrere Darlehensnehmer	225
7. Verrechnung von Teilzahlungen des Darlehensnehmers	225
8. Verjährung	226
VII. Darlehensvertragliche Pflichten des Kreditinstituts	228
1. Auszahlung und Belassung der Valuta	228
2. Fälligkeit und Auszahlungsbedingungen	228
VIII. Kündigung des Darlehensvertrags durch das Kreditinstitut	229
1. Unbefristete Darlehen	229
2. Bestimmter Rückzahlungszeitpunkt	231
3. Kündigungserklärung	238
4. Darlegungs- und Beweislast	238
5. Einzelfragen	239
IX. Kündigung und vorzeitige Rückzahlung durch den Darlehensnehmer	241
1. Allgemeines	241
2. Ordentliche Kündigung	242
3. Außerordentliche Kündigung	244
4. Erklärung der Kündigung	246
5. Vorzeitige Rückzahlung von Verbraucherdarlehen	246
X. Einzelfragen	247
1. Sondertilgungsrechte	247
2. Tilgung eines Kredits durch eine Lebensversicherung	248
3. Vertragliche Aufhebung des Darlehensvertrags	248
4. Fremdwährungsdarlehen	250
5. Finanzierter Erwerb sogenannter „Schrottimmobilien“	251
§ 11 Allgemeine Rechtsfragen der Kreditsicherung	257
I. Grundlagen	257
1. Zweck der Kreditsicherung	257
2. Arten der Kreditsicherheiten	257
II. Sicherungsabrede und Zweckerklärung	259
1. Grundlagen	259
2. Wirksamkeit weiter Zweckerklärungen	260
3. Mehrere Zweckerklärungen	264
4. Reichweite einer Zweckerklärung	264
III. Anspruch des Kreditinstituts auf Bestellung und Verstärkung von Sicherheiten	265
1. Anfängliche Bestellung von Sicherheiten	265
2. Nachträgliche Bestellung bzw. Verstärkung von Sicherheiten	266
3. Ausschluss des (Nach-)Besicherungsanspruchs	266
4. Frist	267
IV. Informationspflichten des Kreditinstituts bei der Bestellung von Sicherheiten	267
1. Grundlagen	267
2. Verbraucherschützende Informationspflichten	268
V. Unwirksamkeit der Bestellung von Kreditsicherheiten	269
1. Nichtigkeit aufgrund Sittenwidrigkeit	269
2. Sonstige Unwirksamkeitsgründe	277
3. Rechtsfolgen der Unwirksamkeit	277
VI. Widerruf des Sicherungsvertrags aufgrund verbraucherschützender Vorschriften	278
1. Persönlicher Anwendungsbereich	278
2. Sachlicher Anwendungsbereich	279
3. Ausübung des Widerrufsrechts und Rechtsfolgen	282
4. Widerrufsbelehrung trotz nicht bestehenden Widerrufsrechts	283
VII. Der Sicherungsvertrag als verbundener oder zusammenhängender Vertrag ..	284

Inhaltsverzeichnis

VIII. Anfechtung wegen Gläubigerbenachteiligung	284
IX. Anspruch des Sicherungsgebers auf Rückgewähr von Kreditsicherheiten	285
1. Allgemeines	285
2. Rechtsgrundlage des Rückgewähranspruchs	286
3. Voraussetzungen des Rückgewähranspruchs	287
4. Insbesondere: Nachträgliche Übersicherung	287
5. Inhalt des Rückgewähranspruchs	290
6. Bearbeitungshinweise für den Rechtsanwalt	292
X. Kündigung des Sicherungsvertrags durch den Sicherungsgeber	292
§ 12 Typische Kreditsicherheiten	295
I. Bürgschaft	295
1. Allgemeines	295
2. Wirksamer Bürgschaftsvertrag	295
3. Umfang der Haftung des Bürgen	296
4. Einreden gegen die Hauptforderung	297
5. Verjährung des Bürgschaftsanspruchs	298
6. Kündigung des Bürgschaftsvertrags durch den Bürgen	298
7. Bürgschaft auf Zeit	300
II. Schuldbeitritt	301
III. Grundschild	301
1. Allgemeines	301
2. Rechtsnatur der Grundschild	302
3. Haftungsumfang der Grundschild	302
4. Bestellung der Grundschild	303
5. Erwerb der Grundschild durch Übertragung	305
6. Unterwerfung unter die sofortige Zwangsvollstreckung	305
7. Verrechnung von Zahlungen und Ablösung der Grundschild	306
IV. Schuldanerkenntnis	307
1. Allgemeines	307
2. Wirksamkeit von Schuldanerkenntnis und Vollstreckungs- unterwerfung	308
V. Sicherungsübereignung	309
1. Allgemeines	309
2. Zustandekommen	310
3. Insbesondere: Sachgesamtheiten, Warenlager mit wechselndem Bestand	311
VI. Sicherungsabtretung	312
1. Allgemeines	312
2. Zustandekommen	313
3. Anzeige der Abtretung an den Drittschuldner	313
4. Einzelne Abtretungsfälle	314
VII. Pfandrecht	316
1. Allgemeines	316
2. Verpfändung von Wertpapieren	317
VIII. AGB-Pfandrecht	318
§ 13 Forderungsdurchsetzung und Verwertung von Sicherheiten	321
I. Ausgangslage	321
II. Fälligkeit und Realisierung der Forderungen aus dem Darlehensvertrag	321
III. Verwertung von Kreditsicherheiten	322
1. Verwertungsvoraussetzungen	322
2. Ablauf der Verwertung	323
IV. Verwertung einzelner Kreditsicherheiten	326
1. Inanspruchnahme des Bürgen	326

Inhaltsverzeichnis

2. Grundschild	329
3. Abstraktes Schuldversprechen	337
4. Sicherungsübereignung	338
5. Sicherungsabtretung	339
6. Pfandrecht	340
V. Veräußerung der offenen Darlehensforderung samt Sicherheiten	341
VI. Die Situation von Darlehensnehmer und Sicherungsgeber	343
1. Allgemeines	343
2. Ermittlung des Sachverhalts	343
3. Geltendmachung von Einwendungen	345
4. Abwehrmaßnahmen	347
§ 14 Einlagengeschäft	355
I. Rechtlicher Hintergrund	355
II. Einzelfragen	356
1. Laufzeit und Kündigung durch den Kunden	356
2. Kündigung durch das Kreditinstitut	357
3. Verzinsung von Einlagen	357
4. Negativzinsen, Verwarentgelte	363
5. Legitimationswirkung von Sparurkunden	365
6. Nachweis der Höhe von Spareinlagen	366
7. Eröffnung eines Sparbuchs auf den Namen eines Dritten	369
8. Prozessuales	370
§ 15 Kauf und Verkauf von Finanzinstrumenten	373
I. Allgemeines	373
II. Rechtlicher Hintergrund	373
1. Sonderbedingungen (SoBedWp und SoBedTg)	373
2. Zustandekommen und Abgrenzung Festpreisgeschäft und Kommissionsgeschäft	374
III. Pflichten des Kreditinstituts als Kommissionär	377
1. Vertragsdurchführung	377
2. Interessenwahrungspflicht	377
3. Dokumentationspflicht	377
4. Haftung des Kreditinstituts wegen verspäteter Auftragsausführung	378
5. Pflichten des Kunden	378
6. Herausgabe von Vertriebsvergütungen	379
7. Auskunftsanspruch hinsichtlich erhaltener Vertriebsvergütungen	379
8. Zulässigkeit von Behaltensklauseln	380
IV. Pflichten des Kreditinstituts beim Festpreisgeschäft	380
1. Vertragsdurchführung	381
2. Grundsätzlich keine Rechenschaftspflicht	381
3. Herausgabe von Vertriebsvergütungen	381
§ 16 Anlageberatung	383
I. Ausgangssituation	383
II. Rechtliche Grundlagen	383
1. Abschluss eines Beratungsvertrages	383
2. Abgrenzungen	384
3. Verbraucherschutzrecht	387
4. Durchführung des Beratungsvertrages	388
5. Kausalität	399
6. Verschulden	399
7. Mitverschulden	399
8. Schaden	401

Inhaltsverzeichnis

9. Verhältnis Schadenersatzanspruch – Rückabwicklungsanspruch aufgrund Widerruf	403
10. Verjährung	403
11. Dokumentationspflichten	404
12. Überblick relevanter gesetzlicher Anspruchsgrundlagen	405
13. Prozessuales	407
§ 17 Vermögensverwaltung	411
I. Ausgangssituation	411
II. Rechtliche Grundlagen	411
1. Gegenstand des Vermögensverwaltungsvertrags	411
2. Haftungsgrundlagen	412
III. Der Vermögensverwaltungsvertrag	413
1. Inhalt und Umfang der Vermögensverwaltung	413
2. Anlagerichtlinien	413
3. Umgang mit eigenen Weisungen des Kunden	414
4. Rechnungslegung und Benachrichtigung	414
5. Vergütung	414
6. Haftung	416
IV. Pflichten des Vermögensverwalters	416
1. Allgemeines	416
2. Pflichten bei der Anbahnung des Vermögensverwaltungsvertrags	416
3. Pflichten im Rahmen der Vertragsdurchführung	420
V. Kausalität	426
VI. Verschulden	426
VII. Schadensumfang	426
1. Allgemeines	426
2. Pflichtverletzungen bei der Geschäftsanbahnung	427
3. Pflichtverletzungen bei der Durchführung des Vertrages	427
4. Mitverschulden	427
5. Vorteilsausgleichung	428
VIII. Verjährung	428
IX. Darlegungs- und Beweislast	429
X. Rechtsschutzversicherung	429
§ 18 Geheimhaltungspflichten des Kreditinstituts	431
I. Rechtliche Grundlagen	431
1. Bankgeheimnis	431
2. Datenschutzrecht	433
3. Sonstige Interessenwahrungspflichten	434
4. Ansprüche des Kunden	434
II. Einzelprobleme	435
1. Mitteilungen des Kreditinstituts an Auskunftsteilen (SCHUFA)	435
2. Bankauskünfte	436
3. Abtretung von Darlehensforderungen	438
4. Strafrechtliche Ermittlungen	438
5. Steuerrecht	439
6. Zeugnisverweigerungsrecht der Bank im Zivil- und Strafprozess	439
7. Drittschuldnererklärung und Bankgeheimnis	440
§ 19 Pfändung von Kontoforderungen und anderen Vermögenswerten	441
I. Allgemeines	441
II. Rechtliche Grundlagen	441
III. Pfändbare Forderungen und Rechte	443
1. Guthaben auf Girokonten	443
2. Kreditlinien, insbesondere Dispositionskredite	444

Inhaltsverzeichnis

3. Pfändung von Spar-, Termin- und Tagesgeldguthaben	445
4. Pfändung von Wertpapieren	445
5. Pfändung sonstiger Vermögenswerte	446
III. Bestimmtheit der zu pfändenden Forderung	446
1. Inhaltliche Anforderungen an den Pfändungsbeschluss	446
2. Rechtsbehelfe	447
IV. Kenntniserlangung des Kunden	448
V. Pfändungsschutz	448
1. Grundlagen	448
2. Pfändungsschutzkonto	448
3. Anordnung der Unpfändbarkeit von Kontoguthaben	451
VI. Pfändung von Gemeinschaftskonten	451
1. Oder-Konto	451
2. Und-Konto	452
§ 20 Rechtsprobleme beim Tod des Kunden	455
I. Allgemeines	455
II. Rechtlicher Hintergrund	455
III. Einzelprobleme	455
1. Berechtigte	455
2. Nachweis der Erbenstellung gegenüber dem Kreditinstitut	456
3. Vollmachten	459
4. Gemeinschaftskonten	460
5. Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall	460
§ 21 Das bankrechtliche Mandat	463
I. Das Kreditinstitut als Gegner	463
II. Planung der Mandatsbearbeitung	463
1. Aufarbeitung des Streitstoffs	463
2. Ermittlung des richtigen Anspruchsgegners	465
3. Verjährungsfragen	465
III. Außergerichtliche Streitbeilegung	471
1. Verhandlungen mit dem Kreditinstitut	471
2. Schlichtungs- und Ombudsmannverfahren	472
IV. Gerichtliches Verfahren	474
1. Wahl der Verfahrensart	474
2. Klageerhebung	475
Sachverzeichnis	479



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG